

**Jürgen Hellbrück • Elisabeth Kais**

# Umweltpsychologie

f) Springer VS

# Inhalt

<b>Einführung und Empfehlungen für das Studium</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>1 Umweltpsychologie und ihre historischen Wurzeln</b> . . . . .	<b>13</b>
1.1 Was ist Umweltpsychologie? . . . . .	13
1.2 Begriffe - Umwelt, Natur, Zivilisation, Kultur und Nachhaltigkeit . . . . .	14
1.3 Die drei Umwelten des Menschen und der Umweltschutz . . . . .	16
1.4 Historische Wurzeln und neuere Entwicklungen der Umweltpsychologie . . . . .	18
1.5 Paradigmen und methodische Zugänge . . . . .	21
<b>2 Umweltbezogene Wahrnehmung und Kognition</b> . . . . .	<b>25</b>
2.1 Elementare Empfindungen . . . . .	25
2.2 Ökologische Optik . . . . .	26
2.3 Kognition und kognitive Karten . . . . .	27
2.4 „The Image of the City“ . . . . .	30
<b>3 Umweltbelastungen, Stress und Gesundheit</b> . . . . .	<b>33</b>
3.1 Stress und Gesundheit . . . . .	33
3.2 Schall und Lärm . . . . .	36
3.3 „Smellscape“ - Düfte und Gestank . . . . .	39
3.4 Umweltgifte . . . . .	41
3.5 „Elektrosmog“ . . . . .	43
<b>4 Landschaft, Wetter und Klima</b> . . . . .	<b>47</b>
4.1 Landschaft und die Liebe zur Natur . . . . .	47
4.2 Landschaftspräferenzen und Wirkungen von natürlicher Landschaft . . . . .	49
4.3 Klima, Wetter und Mensch . . . . .	52
4.4 Bioklima und Bioklimatologie . . . . .	54
4.5 Saisonale Einflüsse - Licht und Hitze . . . . .	57

<b>5</b>	<b>Umweltrisiken und Umweltkatastrophen</b>	.61
5.1	Definitionen - Risiko, Gefahr, Katastrophe	.61
5.2	Naturgefahren und technische Umweltgefahren	.63
5.3	Vor der Katastrophe. . . . . <i>Ü</i>	.67
5.4	Während der Katastrophe	.70
5.5	Nach der Katastrophe	.70
<b>6</b>	<b>Raum und gebaute Umwelt</b>	.73
6.1	Bedeutung der gebauten Umwelt	.73
6.2	„Crowding“ und Dichte	.75
6.3	Persönlicher Raum (personal space) und Territorialität	.78
6.4	Wohnumwelt, Arbeitswelt und Mobilität	.81
6.5	Spezifische Umwelten	.85
<b>7</b>	<b>Werte, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit</b>	.87
7.1	Werte und Wertewandel	.87
7.2	Umweltschutz als Wert und Umweltbewusstsein	.89
7.3	Sozio-ökologisches Dilemma	.91
7.4	Vom Umweltschutz zur Nachhaltigkeit	.93
7.5	Lebensstile bzw. Lebensstiltypen	.96
<b>8</b>	<b>Umweltschützendes Handeln</b>	.99
8.1	Modelle umweltrelevanten Handelns	.99
8.2	Empirische Befunde	.103
8.3	Psychologische Ansätze zur Förderung umweltschützenden Verhaltens	.105
8.4	Interventionsansätze aufgrund der Erklärung umweltschützenden Handelns	.108
8.5	Interventionsansätze der Umweltbildung	.111
<b>9</b>	<b>Umweltkonflikte und Umweltmediation</b>	.113
9.1	Umweltgefährdung und Ursachen von Umweltkonflikten	.113
9.2	Spezifika von Umweltkonflikten	.115
9.3	Externe Möglichkeiten zur Lösung von Umweltkonflikten	.116
9.4	Grundlagen der Umweltmediation	.117
9.5	Chancen und Grenzen der Umweltmediation	.119

## Inhalt

<b>10 Professionalisierung, Gestaltung und Evaluation.....</b>	<b>121</b>
10.1 Professionalisierung . . . . .	.121
10.2 Umweltpsychologische Kernkompetenzen . . . . .	.122
10.3 (Gestaltungs)Aufgaben der Umweltpsychologie. . . . .	.124
10.4 Evaluation von Interventions- bzw. Gestaltungsprogrammen. . . . .	.126
10.5 Ausbildung und Berufsfelder. . . . .	.127
Literatur. . . . .	.131
Sachwortverzeichnis. . . . .	.141

Zusatzmaterialien unter [www.springer-vs.de](http://www.springer-vs.de) - OnlinePLUS zu Jürgen Hellbrück und Elisabeth Kais, Umweltpsychologie, (<http://www.springer-vs.de/Privatkunden/Zusatzmaterial/978-3-531-17131-9/Umweltpsychologie.html>)